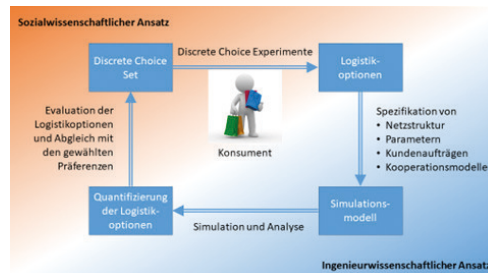


Kundenindividuelle nachhaltige Logistik

Entwicklung einer Methodik zur kundenindividuellen Gestaltung und Bewertung einer nachhaltigen Konsumentenlogistik



Links: Aspekte der Auslieferung von Online-Bestellungen, Foto: © Golden Sikorka / adobe stock.com | Oben: Interdisziplinäre Methodik zur kundenindividuellen Gestaltung und Bewertung einer nachhaltigen Konsumentenlogistik, Foto: BIBA

Motivation

Durch den Online-Handel gewinnt die Konsumentenlogistik zunehmend an Bedeutung, speziell im Bereich der sog. „letzten Meile“. Besonders herausfordernd ist dabei die Lebensmittellogistik, da es sich hierbei oft um zeitkritische Transporte handelt und sowohl spezielle Transportverpackungen für gekühlte oder tiefgekühlte Produkte notwendig sind als auch zusätzliche Verpackungen für die kundenindividuelle Kommissionierung verwendet werden müssen. So ergibt sich ein Konsumentendilemma, bei dem der Komfort einer Online-Bestellung inklusive Lieferung den hierdurch entstehenden CO₂-Emissionen und Verpackungsabfällen gegenüberstehen. Bis dato gibt es jedoch keine Möglichkeit dem Konsumenten die direkten und indirekten Auswirkungen seines Handelns im Moment der Bestellung aufzuzeigen, sodass eine bewusste Wahl nachhaltiger Optionen heute noch nicht möglich ist.

Ziel

Ziel des Kooperationsprojektes ist die Entwicklung einer Methodik zur kundenindividuellen Gestaltung und Bewertung einer nachhaltigen Konsumentenlogistik. Damit sollen quantitative Ergebnisse hinsichtlich CO₂-Fußabdruck, Verpackung, Plastikanteil,

Lieferzeit, Liefertermin, Liefer-/Ablageort und Versandkosten von unterschiedlichen Logistikoptionen ermittelt werden. Anhand dieser Kennzahlen und deren unmittelbaren Veränderungen bei Variation der Logistikoptionen werden den Konsumenten erstmals die Konsequenzen des eigenen Online-Bestellverhaltens aufgezeigt und sowohl eine Reflektion über das eigene Verhalten ermöglicht als auch die Chance zur bewussten Wahl von nachhaltigen Alternativen gegeben.

Vorgehen

Die zu entwickelnde Methodik stellt eine Kombination von sozialwissenschaftlichen Discrete Choice-Experimenten und ingenieurwissenschaftlichen Logistiksimulationen dar. In einem Kreislauf werden im Rahmen von Discrete Choice-Experimenten Fragebögen zu Logistikpräferenzen erstellt, deren Beantwortung individuelle Logistikoptionen generieren, welche anschließend durch Computersimulationen einer urbanen Infrastruktur bewertet werden. Die hierdurch gewonnenen Ergebnisse werden zurück in die Befragung gespielt, sodass die befragten Personen die Möglichkeit haben das eigene Verhalten zu reflektieren und angepasste Entscheidungen zu treffen, die erneut simulativ bewertet werden.

LAUFZEIT:

01.2020 - 12.2021

ANSPRECHPARTNER:

M. Sc. Markus Trapp
E-Mail: tap@biba.uni-bremen.de
Tel.: +49 421 218 50 146

ADRESSE:

LogDynamics
c/o BIBA - Bremer Institut für
Produktion und Logistik GmbH
Hochschulring 20
28359 Bremen



Das Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics (LogDynamics) steht seit 1995 für interdisziplinäre Forschung in logistischen Themenbereichen und für ein entsprechend fokussiertes strukturiertes internationales Promotionsprogramm der Universität Bremen. Im Forschungsverbund LogDynamics sind vier Fachbereiche der Universität Bremen vertreten: Physik/Elektrotechnik, Mathematik/Informatik, Produktionstechnik und Wirtschaftswissenschaft. Assoziierte Partner sind zudem das Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH, das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) sowie die Jacobs University Bremen gGmbH.

Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus-Dieter Thoben
Prof. Dr.-Ing. Michael Freitag

WWW.LOGDYNAMICS.DE

GEFÖRDERT DURCH:



PROJEKTTRÄGER:

Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTPARTNER:



Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Logistikmanagement